



## Exkursion des Grazer Komitees für christlich-jüdische Zusammenarbeit

21. Juni 2020, 7:00 – 20:00 Uhr

### JÜDISCHES NIEDERÖSTERREICH AM BEISPIEL VON KREMS UND ST. PÖLTEN

**Abfahrt:** 7:00 Uhr, Franz-Graf-Allee, 8010 Graz (Busparkplatz nahe Stadtpark/Oper)

#### Vormittag: Die Kremser Juden – vom Mittelalter bis heute

Die bedeutende jüdische Gemeinde in Krems war im Mittelalter weit über die Grenzen des Herzogtums unter der Enns bekannt. Im „Judenviertel“ gab es neben jüdischen Häusern eine Synagoge, eine Mikwe und außerhalb der Stadt einen jüdischen Friedhof. Nach vielen Höhen und Tiefen wurden die Kremser Jüdinnen und Juden 1420 gefangen genommen und zusammen mit allen anderen niederösterreichischen Juden nach Wien deportiert.

Im Laufe der nächsten Jahrhunderte durften sich Jüdinnen und Juden nicht mehr direkt in Krems ansiedeln. Anfang des 19. Jh.s war es jüdischen Familien wieder erlaubt, nach Krems zu ziehen. In dieser Zeit wurden in Krems zwei jüdische Friedhöfe angelegt.



Die Kremser Synagoge im Jahre 1970

#### Nachmittag: Das jüdische St. Pölten: Ehemalige Synagoge und Friedhöfe

Jüdisches Leben in St. Pölten ist seit dem 13. Jh. nachgewiesen. Im Laufe des 14. Jh.s kam es immer wieder zu antisemitischen Übergriffen, und 1420 wurden die St. Pöltner Jüdinnen und Juden nach Wien „zwangsdeportiert“.

In den folgenden Jahrhunderten durften sie nur tageweise als Händler in der Stadt verbringen. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jh.s siedelte in St. Pölten wieder dauerhaft eine große Anzahl von jüdischen Familien. Im Jahre 1912 wurde mit dem Bau der heute noch existierende Synagoge begonnen und diese 1913 eingeweiht. Seit 1988 ist das Institut für jüdische Geschichte Österreichs in der Ehemaligen Synagoge untergebracht ist, wo wir eine Führung erhalten werden.



Die Tahara vor dem St. Pöltner Friedhof (Goldegger Straße) im Jahre 2015

Fakultativ besteht die Möglichkeit des Besuchs der Ausstellung „Der junge Hitler“ im Haus der Geschichte – Museum Niederösterreich in St. Pölten.

**Ankunft:** ca. 20:00 Uhr, Franz-Graf-Allee, 8010 Graz (Busparkplatz nahe Stadtpark/Oper)

**Organisation:** Grazer Komitee für christlich-jüdische Zusammenarbeit

**Anmeldung und Reiseleitung:** MMag. Dr. Edith Petschnigg, Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft, Universität Graz

E-Mail: [edith.petschnigg@uni-graz.at](mailto:edith.petschnigg@uni-graz.at); Telefon: +43 316 380 6023

**Führung:** Mag. Ingrid Oberndorfer, Historikerin, Grafenwörth am Kamp

**Kosten:** 39 Euro; für Studierende: 20 Euro (ohne Mittagessen)

**Anmeldungen** erbeten bis zum **15.05.2020**

**MindestteilnehmerInnenzahl:** 30 Personen

Bitte überweisen Sie den **Teilnahmebetrag bis spätestens 15.05.2020** auf das Konto des Grazer Komitees für christlich-jüdische Zusammenarbeit.

BAWAG PSK: IBAN AT38 1400 0862 1018 5080 (Verwendungszweck: Exkursion 2020)

Informationen zur Exkursion finden Sie auch auf: <https://christenundjuden.org/>